

Inhalt

Vorwort

9

Einführung

Die Stellung der Strafe in der Erziehung der Gegenwart

I. Standpunkt und Urteil der konfessionell nicht gebundenen Öffentlichkeit	12
1. <i>Die augenblickliche Lage</i>	12
2. <i>Der größere Zusammenhang</i>	16
3. <i>Rechtfertigungen des Vorbehaltes gegen die Strafe</i>	16
4. <i>Die neuen Imperative</i>	24
5. <i>Die Hintergründe</i>	25
6. <i>Anzeichen einer Kehrtwendung?</i>	31
II. Die Strafe im christlichen Glaubensbewußtsein der Gegenwart	32
1. <i>Das Schweigen der Theologie</i>	32
2. <i>Die Vorstellungen der naiv-unreflektierten Glaubenshaltung</i>	33

Die grundlegenden Voraussetzungen für das Verständnis der Strafe

I. Allgemein menschliche Bedingungen	37
1. <i>Die Befähigung des Menschen, frei zu handeln</i>	37
2. <i>Die besondere Stellung des Menschen zu seinen vergangenen Taten und seiner Zukunft</i>	39
3. <i>Anerkenntnis des Autoritätsprinzips als Leitsatz des Erziehungsvorganges</i>	41
II. Theologische Grundlagen	42
1. <i>Korrektur des landläufigen Mißverständnisses vom »lieben« und »strafenden« Gott</i>	42
2. <i>Die Botschaft vom gefallenen, der Erlösung bedürftigen Menschen</i>	43
3. <i>Der Begriff der biblischen »Paideia«</i>	46

I. Hauptteil

Des Menschen Wort zur Strafe – Überlegungen zur Wesensgestalt der Erziehungsstrafe

I. Vorarbeit: Notwendige Abklärungen	49
II. Was ist Strafe? Versuch einer Begriffsbestimmung	52
1. »Zufügung eines Übels«	53
2. »In bezug auf eine vorausgegangene Schuld und in Antwort auf sie«	54
3. »... an einem Menschen«	57
III. Wozu Strafe? Einiges über den Zweck der Strafe	60
1. Der Strafzweck der Vergeltung und Sühne	61
2. Der Strafzweck der Besserung	62
3. Die den beiden Strafzwecken gemeinsamen Zielsetzungen	63
IV. Wie Strafe sein soll – Die wesentlichsten Eigenschaften der Strafe	65
1. Verständlichkeit und Unbedingtheit	65
2. Das Gerechtheitsein der Strafe	66
V. Der Umraum der Strafe: das »Bevor« und »Nachher«	71
1. Das »Bevor« der Strafe	71
2. Das »Nachher« der Strafe	83

II. Hauptteil

Die Strafe im Worte Gottes

I. Der strafende Gott	88
1. Vorüberlegungen	88
2. Die beiden Arten göttlichen Strafens	90
3. Zusammenfassende Bemerkungen über das Strafen Gottes	99
II. Der strafende Mensch	101
1. Die einseitige Beschränktheit der alttestamentlichen Auffassung	101
2. Die kritische Revision des Neuen Testaments	103

III. Hauptteil

Straferteilung und Strafempfang

I. Der Strafgeber	108
1. Grundsätzliche Ausrichtung	108
2. Die Voraussetzungen zur Strafbefugnis	110
3. Die nähere Strafvorbereitung	127
4. Die Erteilung der Strafe	135
5. Fragen um Nachsicht und Amnestie	138
II. Der Straempfänger	142
1. Wer kommt in Frage?	142
2. Subjektive Gründe für das Straffälligwerden	143
3. Das Eingestehen der Schuld	148
4. Einsicht, Reue und Vorsatz	150
5. Bereitschaft zur Annahme der Strafe	151
6. Empfang und Vollzug der Strafe	152
7. Was verdient Strafe? – Materiale Inhalte des strafwürdigen Handelns	153
III. Die Strafmittel	154
1. Verbale Maßnahmen	154
2. Entzug von Vergünstigungen	155
3. Auferlegung von Sonderleistungen – Strafarbeiten im weiteren Sinn	155
4. Aussperrung oder Ausschluß	156
5. Die Kollektivbestrafung	157
6. Die Körperstrafe	158
Sachregister	162
Namenregister	163